

Protokoll Jahreshauptversammlung DMV

Am 17.08.2013 am Wittensee

Beginn: 20:05 Uhr

Anwesend: Helmut Germann, Thomas Huber, Sven Kloppenburg, Søren Jon Kü ck, Carlo Mäge, Max Mäge, Matthias Mählmann, Mathis Menke, Merlin Moser, Gerold Pauler, Hannes Peckolt, Hans Rasmussen, Toni Schmatz, Jens Schönberg, Manfred Schreiber, Burkhard Staabs, Harald Steiner, Wibke Wriggers (zunächst als Gast: Ole Frey)

1. Begrü ßung

Carlo Mäge eröffnet die Versammlung und begrü ßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zur JHV form- und fristgerecht erfolgt ist.

2. Genehmigung des Protokolls der JHV 2013

Das Protokoll wird ohne Einwendungen einstimmig genehmigt.

3. Berichte des Vorstands

a) Bericht des Sekretärs

Sven Kloppenburg berichtet, dass der Verband seit der letzten JHV 13 neue Mitglieder hat. Die positive Entwicklung der letzten Jahre hat sich noch gesteigert. Er dankt Nina Zühlke dafür, dass sie es wieder geschafft hat, zwei Falter zu veröffentlichen. Auch die Ausstellung eines Bootes auf der letzten Hanseboot in Hamburg hat zur weiteren Öffentlichkeitsarbeit gut beigetragen. Hier dankt er allen, die den Stand in Hamburg betreut haben und insbesondere Manfred Schreiber, der das Boot zur Verfügung gestellt hat.

Auch die Möglichkeit des Probesegeles mit dem Verbandsboot hat zu einer weiteren Verbreitung der Klasse geführt. Hier gilt ein Dank an Harald Steiner, der das Boot pflegt, repariert und zu den Regatten mitbringt. Für das Boot wurde vom Verband eine entsprechende Versicherung abgeschlossen, um etwaige Ansprüche gegen den Verband abzusichern.

b) Bericht des Präsidenten

Carlo Mäge führt ergänzend zur Verbandsmotte aus, dass es durchschnittlich 3-4 Anfragen pro Monat gibt.

Nach dem erfolgreichen Start des Euro-Cups in diesem Jahr, soll er im kommenden Jahr durch ein entsprechendes Sponsoring noch weiter ausgebaut werden.

Nach den erfolgreichen Klassenmeisterschaften 2012 und 2013 mit jeweils über 20 Teilnehmern (auch aus den Nachbarländern), sollte es Ziel sein, zu den ausgeschriebenen Regatten jeweils Felder mit 15 Teilnehmern zusammen zu bekommen und insbesondere weitere Jugendliche für die Klasse zu begeistern.

Markus Steeg ist als Sportwart aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Die Funktion wird seitdem kommissarisch durch Toni Schmatz übernommen.

Carlo weist nochmal (für die neuen Mitglieder) darauf hin, dass es die Regel ist, dass der jeweils drittplatzierte Deutsche einer Regatta einen Bericht über die Veranstaltung schreibt, der dann im Falter und auf der Homepage veröffentlicht wird. Hier dankt er Gerold Pauler für die umfangreiche und schnelle Pflege der Homepage und Anja Rupp für die vielen von ihr erstellten Fotos und Videos.

4. Bericht der Kassenprüfer / Entlastung des Vorstands

Toni Schmatz und Wibke Wriggers haben die Kasse geprüft und keine Beanstandungen festgestellt.

Auf Antrag von Max Mäge wird der Vorstand einstimmig entlastet.

5. Beitragsregelung für Jugendliche, Auszubildende, Studenten etc

Zuletzt wurde von Jugendlichen ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 50 % erhoben. Allerdings gab es auch länger keine Jugendlichen mehr. Da sich die Situation jetzt glücklicherweise wieder geändert hat, wurde seitens des Vorstands festgestellt, dass sich in den alten Protokollen der JHV hierfür keine Regelung finden lassen.

Nach kurzer Diskussion stellt Sven Kloppenburg den Antrag, die Beiträge wie folgt zu regeln:

„Jugendliche bis zum 21. Lebensjahr und Studenten bzw. Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr müssen, bei Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung, nur einen Beitrag in Höhe von 50% des vollen Jahresbeitrags entrichten.“

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Danach wurde ausgiebig über die Frage diskutiert, ob und ggf. in welchem Umfang und unter welchen Bedingungen eine Bezuschussung der Meldegelder für Regatten für Jugendliche o.ä. erfolgen sollte.

Im Anschluss an die Diskussion stellt Carlo Mäge den folgenden Antrag:

„Jugendliche, Studenten und Auszubildende, für die die Voraussetzungen für den ermäßigten Mitgliedsbeitrag erfüllen, kann auf Antrag bis zu 50% des Meldegeldes (ohne Nachmeldegebühr) für Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Euro-Cup und Klassenmeisterschaften erstattet werden. Der Antrag ist bis zum Meldeschluss der jeweiligen Veranstaltung zu stellen. Über

den Antrag entscheidet der Vorstand kurzfristig.“
Dem Antrag wird bei einer Enthaltung zugestimmt.

6. Regatten und Trainingsveranstaltungen

Carlo Mäge berichtet, dass in 2013 bisher keine Trainingsveranstaltung stattgefunden hat.

Für den Rest der Saison sind die Regatten in den Niederlanden und an der Schlei jeweils aus organisatorischen Gründen leider abgesagt. Hans Rasmussen hat als Alternative für den 07. + 08. September eine Regatta in Dänemark aufgetan. Als Alternative zur Schlei findet eventuell ein Training auf dem Ratzeburger See beim Buchholzer Segel Verein statt.

Im Süden stehen noch der Euro-Cup am Gardasee und ggf. eine Regatta am Brombachsee an.

Ausblick für 2014:

Die Weltmeisterschaften finden Mitte bis Ende Juli auf Hayling Island an der englischen Kanalküste statt.

Der Euro-Cup soll weiter ausgebaut werden. Als Sponsor für das kommende Jahr ist Red Bull im Gespräch. Die Veranstaltung in Deutschland sollte dann im Norden (Wittensee?) stattfinden.

Der Gesamtplan an Regatten sollte in etwa eine Regatta pro Monat, jeweils im Norden und Süden, umfassen.

Wibke Wriggers teilt mit, dass sie eine Veranstaltung in Rostock im Zusammenhang mit der Hanesail einfädeln könnte.

7. Anträge von Mitgliedern

Es liegen keine schriftlichen Anträge vor.

Burkhard Staabs berichtet, dass Olav Arne Nehls als (DSV-) Vermesser zur Zeit kaum zur Verfügung steht. Nach den Klassenvorschriften ist es möglich, dass durch den DMV Vermesser vorgeschlagen und entsprechend geschult werden können, die dann Boote und Segel vermessen dürfen. Die Anwesenheit eines vom DSV anerkannten Vermessers ist nur bei internationalen Meisterschaften erforderlich.

Von den Anwesenden haben Søren Jon Kück und Wibke Wriggers Interesse hieran bekundet. Harald Steiner würde die Aufgabe im Süden übernehmen, falls sich sonst niemand findet. Ole Frey wäre für Dänemark hierzu bereit. Burkhard Staabs könnte sich vorstellen, dass im Westen Jens Zurmühl und im Berliner Raum Jurik Henrichs hierfür geeignete Kandidaten wären.

Max Mäge regt an, die Aktivitäten hinsichtlich der öffentlichen Berichterstattung

weiter zu intensivieren.

8. Verschiedenes

Burkhard Staabs kündigt an, dass er wegen der Umstellung des Lasteinzugsverfahrens auf das neue SEPA-Verfahren von allen eine eigenhändig unterschriebene Einzugsermächtigung benötigt. Soweit ihm diese bisher noch nicht vorliegt, wird er sich mit den Betroffenen direkt in Verbindung setzen.

Harald Steiner schlägt vor, dass die Verbandsmotte innerhalb der Saison auch mal für einige Wochen fürs Probesegelein im Norden stationiert werden sollte. Toni Schmatz und Burkhard Staabs stellen sich hierfür zur Verfügung.

Carlo Mäge bedankt sich bei allen Anwesenden und beendet die Versammlung.

Ende: 22:00 Uhr

Jens Schönberg